

## Michael Jackson – Was steckt hinter den Negativdarstellungen?

von Sophia Pade  
info@sophidelic.de

Mein Name ist Sophia Pade und ich stamme aus Dänemark, bin Sängerin, Texterin und Komponistin. Seit über 15 Jahren praktiziere ich auch Yoga und Meditation. Zurzeit arbeite ich an der Realisierung eines Musicals.

Bis vor ca. 3,5 Jahren habe ich mich in keiner Weise mit Michael Jackson als Person befaßt. Mein Wissen über diesen „Mega-Star“ war oberflächlich, wie bei vielen anderen Menschen auch, die nur nebenbei wahrnahmen, was die Massenmedien und die Negativpropaganda über Michael Jackson (MJ) verbreiteten. Meine Einstellung MJ gegenüber war dementsprechend negativ und abwertend.

Im Januar 2006 änderte sich dies für mich jedoch völlig unerwartet durch ein bemerkenswertes Schlüsselerlebnis. Seitdem studierte ich intensiv Michael Jacksons Leben und vertiefte mich dabei in alle möglichen Pro- und Contra-Darstellungen. Es war anfangs nicht ganz einfach, mein Misstrauen zu besänftigen und meiner Intuition zu folgen. Die Klatsch-Presse und die so genannten „seriösen“ Blätter hatten vereint, über die Jahre hinweg, mit meinem Unterbewusstsein ganze Arbeit geleistet. Aber mit der Zeit erkannte ich immer deutlicher, dass die vielen negativen bis schockierenden Geschichten über ihn **bis zu 95% nicht wahr sind!**

### **Einige wichtige Hintergrundinformationen**

Sich differenziert mit Michael Jackson zu befassen ist ein unglaublich aufwendiges Unterfangen. Aber ich möchte hier einige wichtige Hintergrundinformationen geben. Denn viele der kursierenden Behauptungen sind schlicht und einfach erfunden, und vieles wurde einseitig, falsch oder verzerrt wiedergegeben. Ein Großteil davon ist klar menschenverachtend und abgrundtief unethisch. Solange man bei solchen heftigen Anschuldigungen keine klaren Beweise vorlegen kann, und das war bei Michael Jackson bisher NIE der Fall, gehören solche Berichte zur schlimmsten Klatsch-Journalismus.

Viele Menschen beschäftigen sich mit Enthüllungen und Aufdeckungen von Falschinformationen und Verschwörungen. Wenn man ernsthaft bei sich selbst anfangen möchte, eigene Vorurteile und durch falsche Informationen gebildete Meinungen abzubauen, gehört MJs Schicksal zu einer der größten Herausforderungen überhaupt.

Die Negativpropaganda stellt Michael Jackson als halb geisteskranken Exzentriker dar, als jemanden, der nicht wußte, was er mit seinem Geld anfangen sollte, als einen komischen Pädophilen, als einen Scheinheiligen, als Freak oder gar als Monster. Aber wer war der Mensch Michael Jackson?

**Als erstes möchte ich erwähnen, dass Michael Jackson einer der bekanntesten Menschen hier auf Erden war, diese Tatsache ist für spätere Überlegungen wichtig. Wer hatte ein Interesse, gegen ihn zu kämpfen?**

## Michael Jacksons Eigenschaften

Die folgenden Eigenschaften von Michael Jackson sind eine Zusammenfassung einheitlicher und einstimmiger Aussagen seiner unzähligen Musikkollegen, Freunde, Angestellten, Vertragspartner usw. *(Gemeint sind hier Personen, die jahrelang eng mit ihm zusammenarbeiteten und dabei nicht der Versuchung erlagen, ihre Sonderstellung zur Eigenprofilierung und für den persönlichen Profit zu mißbrauchen.)*

Michael Jackson hatte alle Eigenschaften in sich vereint, die zu weltlichem Erfolg führen mussten. Trotz seines Ruhmes blieb er dennoch bis zum letzten Atemzug erstaunlich höflich, demütig und bescheiden. Er war ein Workoholic mit unfassbarem Talent, Verantwortungsbewusstsein und Ausdauer. Er war innovativ, kreativ, hochgradig konzentriert und arbeitete musikalisch und tänzerisch auf höchstem Level. Er war extrem diszipliniert, ein Perfektionist bis zur Selbstaufgabe, und er besaß schon als Kind eine erstaunlich schnelle Auffassungsgabe. Durch die unzähligen Wettbewerbe, die er als kleines Kind absolvieren musste, trieb ihn ein starker Leistungsdruck, der sein Leben noch schwerer machte. Gleichzeitig sprudelte er über vor Lausbubenstreichen, die seine Familie und enge Freunde oft zu spüren bekamen. Tanzen, Musizieren, Spielen, Spaß haben und Lachen bis zum Umfallen waren Michael Jacksons Lieblingsbeschäftigungen – natürlich neben seinen Kindern und seiner professionellen Arbeit.

Alle diese Eigenschaften verliehen ihm ein unwiderstehliches Charisma.

Aber auch Neid und Gier wurden durch so viel Attraktivität geweckt.

Interessanterweise hatte Michael Jackson – zumindest bevor er von der Presse (bzw. von dahinter wirkenden Entscheidungskräften) und von seinen Missgönnern energetisch zu Tode gehetzt wurden – ein gutes Gespür für lukrative Geschäfte. Aber je erfolgreicher er wurde, desto mehr kam es zu Intrigen von seiten seines Umfeldes und seiner „wohlmeinenden“ Berater.

In der Produktion und Gestaltung seiner Konzerte und seiner Kurzfilme war er überall bei den kreativen Entscheidungen direkt mitbeteiligt (von der Musik, den Choreographien, Auswahl der Musiker/innen und Tänzer/innen...bis hin zu den Kostümen, den Kulissen der Bühne, der Lichtshow, Kameraführung, d.h. praktisch im gesamten Ablauf). Seine Kunst setzte für Musiker und Tänzer ganz neue Maßstäbe auf höchstem Niveau.

Schon als kleiner Junge wollte er der beste Entertainer der Welt werden. Dafür braucht man eine gehörige Portion Ehrgeiz und Willen ... und die hatte er zweifelsohne. Er schuf bis zu seinem Tode Unmengen von Songs, die zum größten Teil nie veröffentlicht wurden, aber mit Sicherheit eines Tages vermarktet werden. Es gab noch viele Projekte, die er nach seinen 50 Konzerten in London realisieren wollte!

### **Zum Thema Verantwortung:**

Spätestens seit dem 11. Lebensjahr versorgte Michael Jackson durch sein Können und sein Talent eine 11-köpfige Familie! Seine fünf Brüder waren nicht annähernd so begabt, auch wenn sie gemeinsam auftraten. MJ war sich dieser Verantwortung bewusst, da seine Familie

ihn ständig daran erinnerte. Es war eines ihrer Druckmittel, das immer eingesetzt wurde, wenn der kleine Michael einmal nicht so funktionieren wollte, wie alle es von ihm erwarteten. Alles hing von ihm ab.

## **1993 war das Jahr an dem Michael Jacksons Schicksal und sein Erfolg eine dramatische Wende nahm!**

Seit 1983 befand sich MJ auf dem Höhepunkt seiner Karriere, der bis Mitte 1993 anhielt. Auf seiner Dangerous-Tour begeisterte er erneut Millionen von Menschen durch seine Kunst und seine Botschaften der Heilung und des Friedens. Seine Beliebtheit war größer als je zuvor. Selbst die skurrilsten Gerüchte über seiner Person konnten die Nachfrage nach ihm nicht aufhalten.

### **Seine Botschaft: "Heal the world"**

1993 verfolgten **133 Millionen Haushalte** (im Durchschnitt, mindestens das doppelte an Fernsehzuschauer) per Live-Übertragung, wie knapp **100.000 Menschen** in dem Rose Bowl Stadion, Pasadena, gemeinsam den Song „Heal the World“ sangen und feierten.

**Man stelle sich diese geballte und positive Energie vor!!!**

### **Pasadena Rose Bowl Stadion – Heal the World**

<http://www.youtube.com/watch?v=Dxfqi2bPO1o>

**Dieser Erfolg und dieser Einfluß riefen negative Gegenkräfte auf die Bühne. Falls jemand Michael Jackson wirklich aufhalten wollte ... mit welchen Mitteln würde das funktionieren?**

Im Jahr 1993 wurde MJ über das, was ihm am meisten bedeutete, frontal angegriffen und „gestürzt“. Wenn man diese Geschichte genauer verfolgt, wird man schnell feststellen, dass Evan Chandler (*der Vater des Jungen, der MJ wegen sexueller Belästigung beschuldigte*), Jordan Chandlers Anästhesist Mark Torbiner, Chandlers gewissenlose Anwälte – Barry K. Rothman und Larry Feldman, der Staatsanwalt Tom Sneddon – sehr suspekten Figuren sind.

### **Wichtige Informationen zum Fall „Chandler/Jackson“:**

> Was Michael Jackson framed? (Wurde Michael Jackson reingelegt?)

<http://www.jvillage.de/site/gq-artikel>

> Das Buch „Redemption“ von Geraldine Hughes (Sekretärin von Barry Rothman) ist ebenfalls sehr aufschlußreich (*nur in englischer Sprache erhältlich*).

Und was ergaben die massiven Ermittlungen gegen Jackson? Nachdem Millionen von Dollars durch die Staatsanwaltschaft und die Polizeibehörde ausgegeben worden waren, und nachdem zwei Grand Jurys nahezu 200 Zeugen befragt hatten, einschließlich 30 Kinder, die Jackson kannten, **wurde nicht ein einziger Zeuge gefunden, der den Verdacht hätte erhärten können.** (Im Juni 1994 flogen drei Ermittler und zwei Kriminalbeamte nach Australien, um Wade Robson nochmals zu befragen, den Jungen, der erzählt hatte, dass er im gleichen Bett mit Jackson geschlafen habe. Noch einmal sagte der Junge aus, dass keinerlei Form von Übergriff stattgefunden habe.)

June Chandlers Anwalt, Michael Freemann, brachte es auf dem Punkt, als er sagte:  
„Ist es möglicherweise so, dass Jackson gar kein Verbrechen beging – dass er ist was er vorgibt zu sein, ein Beschützer und nicht ein Belästiger der Kinder?“

Obwohl Michael Jackson sich lange weigerte, die Erpressersumme über mehrere Millionen Dollar (es hieß später, 20 Mio. für Jordan, 3-4 Mio. für seine Eltern und 25% für Larry Feldman) zu zahlen, rieten ihm seine Anwälte und engsten Freunde trotzdem dazu. Der Verrat an ihm hatte ihn körperlich und seelisch so sehr mitgenommen, dass er anfang verstärkt seine Schmerzmittel einzunehmen (wegen eine frühere Brandverletzung am Kopf). Dies führte dazu, dass er vermehrt medikamentenabhängig wurde. Michael Jackson war kaum noch entscheidungsfähig. Während die Schlammschlachten weltweit weitergingen, unterzog er sich in England einer Entzugstherapie.

Wenn man den Bericht <http://www.jvillage.de/site/gq-artikel> gelesen hat, kann man nachvollziehen, warum MJ sich letztlich entschied, diese Unsummen zu zahlen.

Als 2003 erneut ein Prozeß gegen MJ angestrengt wurde, wollte Michael Jackson nicht noch einmal den gleichen Fehler machen. Er wollte diesmal kämpfen bis die Wahrheit ans Licht kam und seine Ehre und Image wieder hergestellt waren.

Als der Prozess schließlich 2005 losging, kamen mehrere der inzwischen erwachsenen Kinder von 1993 und sagten freiwillig für Michael Jackson aus. Brett Barnes schmiss sogar seinen Job in Australien hin und flog geradewegs zur Gerichtverhandlung, um seinen Freund beizustehen.

**(Siehe Auszug aus dem Verhör in der Gerichtsverhandlung 2005, ab Seite 242 im Buch „Michael Jackson – Conspiracy“ von Aphrodite Jones).**

## **Vorgeschichte des 2005-Prozesses**

Im Jahr 2003 erschien die ITV-Produktion *Living with Michael Jackson*, die weltweit an hunderte TV-Stationen verkauft wurde. Diese Produktion benutzte der britische Journalist Martin Bashir, um absichtlich die negativen Gerüchte zu bestärken. Er schnitt Passagen gezielt heraus und erweckte mit seinen Hintergrundkommentaren den Eindruck, Jackson sei für seine drei Kinder kein verantwortungsvoller Vater und habe ein gestörtes Verhältnis zu seiner Sexualität.

Für den ehrgeizigen Staatsanwalt Tom Sneddon, auch Mad Dog genannt, der schon länger eine Karriere als Politiker anstrebte, erwies sich die Bashir-Dokumentation als ein gefundenes Fressen. Mit allen Mitteln hatte er 1993 erfolglos versucht Michael Jackson wegen Pädophilie anzuprangern. Jetzt sah er eine Möglichkeit Michael Jackson endlich hinter Gittern zu bekommen. Würde ihm ein Schuldspruch dieser Größenordnung gelingen, würde dies seine Karriere in eine ganz andere Liga katapultieren.

Tom Sneddon leitete die Ermittlung gegen MJ ein. *(1999 wurde die Strafprozessordnung Kaliforniens geändert, so dass in Kindesmissbrauchverfahren auch ohne das Opfer Ermittlungen und Anklagen eingeleitet werden können.)*

Aber nicht nur der Staatsanwalt würde von einem Schuldspruch profitieren. Die Klägerfamilie Arvizo und vor allem ihr Anwalt Larry Feldman \* (der „zufälligerweise“ derselbe war wie in dem Fall Chandler) wussten auch um den Vorteil eines Schuldspruches.

Ein Schuldspruch würde eine Zivilklage gegen Michael Jackson ermöglichen, und ihm zur Zahlung der von ihnen geforderten Summen zwingen.

\*Spätestens hier müssten alle Glocken läuten, zumal Larry Feldmans Umfeld und Kontakte sich auf der gesellschaftlich höchsten Ebenen befanden. Dazu noch mehr weiter unten!

Jackson und der Sender Fox TV legten die Dokumentation *The Michael Jackson Interview: The Footage You Were Never Meant to See* nach, die auf Material basierte, das Jacksons eigenes Kamerteam während Bashirs Interview aufgenommen hatte. Damit konnte Jackson beweisen, dass Bashir das Interview verfälschend zusammen geschnitten hatte. Diese Dokumentation wurde jedoch kaum beachtet.

Übrigens widerrief Bashir überraschend kurz nach Jacksons Tod seine Behauptungen in seinem „Dokumentationsfilm“ vom 2003. (*Vielleicht bangt er ja jetzt um sein Seelenheil?*)

<http://www.suedkurier.de/news/panorama/panorama/art410967,3850219>

## **Die Arvizo-Familie:**

Der damals 12-jährige Gavin Arvizo – in dessen Namen 2005 der Prozess gegen Michael Jackson gestartet wurde – war schwer krank, bevor er MJ begegnete. Er hatte eine besondere Krebsform, die in der Schulmedizin als unheilbar galt. Die Ärzte hatten ihn schon aufgegeben, und sie gaben ihm noch höchstens drei Monate zu leben. Als er MJ zum ersten Mal sah, saß er in Rollstuhl und hatte keine Haare auf dem Kopf (wegen der Chemotherapie). Gavins letzter Wunsch vor seinem bevorstehenden Tod war, MJ persönlich begegnen zu dürfen. In Amerika gibt es die "Make a wish Foundation". An diese Stiftung wandten sich Gavins Eltern. MJ wurde von dieser Stiftung kontaktiert, und er war von dem Fall sehr berührt, weshalb er Garvin persönlich anrief und ihn einlud, auf Neverland zu Besuch zu kommen.

Sie wurden Freunde, und Michael tat alles, um den Jungen an seine eigene Heilkraft glauben zu lassen. Er sagte z.B.: „Stelle dir vor, deine guten Zellen fressen die kranken auf – und du bist wieder vollkommen gesund!“ Er verbrachte mit Gavin so viel Zeit wie möglich, bis dieser die Kraft hatte, selbst daran zu glauben. Michael kam auch für alle medizinischen Ausgaben auf. Der Junge wurde in Michael Jacksons Obhut wieder vollkommen gesund!

Und dann geschah das Unglaubliche: Die Eltern von Gavin erhoben Anklage gegen Michael Jackson wegen „sexueller Übergriffe“ nach der Ausstrahlung des Dokumentarfilms „Living with Michael Jackson“.

Die Arvizo-Familie outete sich später jedoch, während der Gerichtverhandlung, als skrupellos und geldgierig – und es wurde an einem früheren Fall nachgewiesen, dass die Arvizo-Kinder von ihrer Mutter gelernt hatten unfassbare Falschaussagen zu machen, um an Geld heranzukommen.

**Für nähere Informationen empfehle ich das Buch „Michael Jackson - Conspiracy“ von Aphrodite Jones, welches sich überwiegend auf die gerichtlichen Tatsachen beruft.** (Die Autorin Aphrodite Jones, die anfänglich als stark „Anti-Jackson“ bekannt war, durfte bei den Verhandlungen anwesend sein. Während des Prozesses erkannte sie jedoch, wie manipulativ und ignorant die Presse mit den gerichtlichen Fakten umgingen, weshalb sie sich entschloß, das Buch „Conspiracy“ zu schreiben, um die Wahrheit ans Licht zu bringen. Nach dem Prozess, erhielt sie für ihre Recherche vom Oberrichter Rodney Melville die Erlaubnis auf sämtliche Beweistücke und Abschriften zuzugreifen.

### Der Anwalt Larry Feldman:

Larry Feldman bestätigte im Zeugenstand 2005, er sei ein „Fellow of the American College of Trial Lawyers“, die nur eine begrenzte Anzahl an Mitglieder aufnehmen. Nur 1% aller Anwälte der USA wird in diesem „Club“ aufgenommen. Weiter gab er an, bei „The International Academy of Trials Lawyers“ eingeladen worden zu sein, einer Organisation, der nur eine kleine Elite über maximal 500 Top-Anwälten auf der ganzen Welt angehören. Larry Feldman gehörte zu „the cream of the crop“. (A. Jones: „Conspiracy“, S. 156)

Wie der damalige Zahnarzt Evan Chandler und die Sozialhilfeempfängerin Janet Arvizo an einen Anwalt herankamen, der zur obersten Anwalts-Elite der Welt gehörte, müsste noch näher untersucht werden...

Interessant wäre auch zu erfahren, warum Larry Feldman so erpicht darauf war, beide Fälle zu übernehmen – ein Mann, der seit Jahren nur noch Ölfirmen und andere große Klienten vertrat. Hatte er es nötig, einfach nur des Geldes wegen MJ anzugreifen, oder vertrat er in Wirklichkeit vielleicht ganz andere Interessen?

Larry Feldman holte beide Male den Psychologen Dr. Stanley Katz ins Boot. Dieser gab in beiden Fällen seine „Expertenmeinung“ ab.

Nebenbei sei hier auch erwähnt, dass die zwei Geschworenen, die sich später gegen MJ wendeten, das eindeutige Ziel verfolgten, durch Schmiergeschichten möglichst viel Geld zu machen: „In der Hoffnung, die Buchverkäufe anzukurbeln, erschienen sie in einer Sendung des MSNBC-Network (...) Richter Foreman Rodriguez betonte später mehrfach, dass die zwei eigenmächtig handelnden Geschworenen eine Darstellung der Vorgänge gegeben hatten, die nicht den Tatsachen entsprach. Rodriguez stellte klar, dass niemand im ‘im Polizeigriff’ gehalten wurde. Damit wollte er sagen: Als die Richter sich zurückzogen, handelte jeder mit einer klaren Sicht der Dinge und kam aus eigener Beurteilung heraus zum ‘Nicht schuldig’-Verdikt.“ (A. Jones: „Conspiracy“, S. 293)

**Der Ego-Anteil wird in den meisten Menschen anscheinend extrem provoziert und getestet, wenn man mit Michael Jackson in Berührung kommt. Es ist, als ob der Kontakt und die Beschäftigung mit ihm die größte Prüfung des eigenen Charakters bedeutet.**

Hier einige traurige Beispiele von unzähligen:

### Bob Jones & Stacy Brown

Ich habe speziell diese „Autoren“ hervorgehoben, weil viele Berichte von dem Buch „Michael Jackson – The man behind the mask“ abgeleitet wurden und andere Artikel, Talkshows und Bücher sich darauf berufen.

*Bis auf einige wenige Ausnahmen, sind die mehrheit der Bücher und Artikel die über MJ geschrieben wurden, nicht zu empfehlen, weil sie aus Profitgier, Geltungssucht oder oberflächliche „Recherche“ entstanden sind.*

Bob Jones arbeitete als Publicity Manager seit 1969 bei Motown Records, später wurde er Vizepräsident von MJJ Productions in Michael Jacksons Firma, wo er für viele Jahre beschäftigt blieb. Bevor Bob Jones in 2004 von MJ entlassen wurde, waren seine Aussagen

über seinen Arbeitgeber durchwegs positiv. Er betonte unter anderem, Michael sei jemand, der daran glaubte, die Kinder seien unsere Zukunft, und dass sie unsere Welt heilen könnten.

Nach seiner Entlassung 2004 änderte Bob Jones jedoch seine Meinung um 180 Grad. Er war durch die Kündigung sehr wütend und befand sich zu der Zeit in finanziellen Schwierigkeiten. Er brauchte dringend Geld.

Kurz nach seiner Kündigung entschied er, in Zusammenarbeit mit dem Journalisten Stacy Brown, das Buch: „Michael Jackson – The man behind the mask“ zu schreiben. Das durch und durch böartige Sensationsbuch, welches sich immer wieder in Paradoxen verstrickte\*, wurde während dem Prozess Arvizo/Jackson 2005 herausgegeben.

Bei einem Verhör während des Missbrauchsprozesses musste Jones zugeben, dass sein Kontakt mit MJ insgesamt sehr begrenzt war und dass er ihn selten sah. Er hatte ihn nur drei bis vier Mal auf einer Tour begleitet. Er gab zu, Michael niemals dabei beobachtet zu haben, Jordie Chandlers Haar geleckt (???) oder ihn ansonsten unsittlich berührt zu haben (eine ehemalige Behauptung von ihm). Er musste auch zugeben, das Buch bewußt reißerisch geschrieben zu haben. Weiterhin musste er gestehen, die Neverland Ranch nicht oft besucht zu haben.

Im Zeugenstand musste auch der Co-Autor Stacy Brown unter anderem zugeben, je sensationeller das Buch geschrieben ist, desto besser stehen die Chancen, viel Geld zu machen. Er sagte auch aus, dass Bob Jones damals immense Geldprobleme gehabt hatte. (**\*Siehe Auszug über Bob Jones und sein Verhör in der Gerichtsverhandlung 2005, ab Seite 181 in „Michael Jackson - Conspirarcy“ von Aphrodite Jones**)

## LaToya Jackson & Jack Gordon

Sowohl Mitglieder aus seiner Familie, als auch einige Ex-Angestellte (*siehe Bob Jones*) und manche „Freunde“ gerieten und geraten immer wieder in Versuchung, mit Falschaussagen über Michael Jackson, Geld zu machen.

LaToya, die eher erfolglose Schwester von Michael Jackson, war seit ihrer Verbindung mit dem kriminellen Jack Gordon bei Skandalberichten immer ganz vorne mit dabei.

1993 machte sie in diversen Fernsehsendern – allerdings nur für sehr viel Geld – einige unsinnige, aber belastende Statements gegen ihren Bruder.

Später, als die Beziehung mit Jack Gordon zerbrach, dementierte sie alles wieder, aber sie hatte dazu mit beigetragen, dass über Michael noch mehr die Hölle hereinbrach.

LaToya konnte mit dem Erfolg von Michael nicht immer gut umgehen, genauso wie die meisten seiner anderen Geschwister. Bis auf Janet (und vielleicht Rebbie Jackson auf eine andere Weise) konnten sie sich alle nicht aus seinem „Schatten“ befreien.

## Seine Eltern - Katherine und Joseph Jackson

Das Michael Jackson seit seiner frühesten Kindheit von seinem Vater misshandelt wurde und dieser ihm seine Kindheit stahl, ist allgemein bekannt und braucht hier nicht weiter erläutert werden. Dennoch sollte man diese Tatsache immer in Hinterkopf behalten, wenn man den Menschen Michael Jackson verstehen möchte. Fakt ist, dass Michael dadurch ein ausgeprägtes Beschützerinstinkt zu kranke Menschen, sozial Schwächeren, Kindern und auch zu Tieren entwickelte.

Er sehnte sich sein Leben lang danach, von Joe als ein Sohn behandelt zu werden und nicht als sein Goldesel.

Michael liebte und bewunderte seine Mutter sehr, dennoch unterstützte Katherine, trotz aller Fürsorglichkeit, stets ihren Mann. Auch bei seinen disziplinierten Entscheidungen.

Michael war der Einzige der Jacksonkinder, der sich ab und an wehrte, wenn sie wieder mal vom Vater grün und blau geprügelt wurden. Das änderte sich aber mit der Pubertät.

## Michael Jacksons Lebensaufgabe

Um Michael Jackson besser verstehen zu können, braucht man Zeit. Wenn man sich nicht mehr von den falschen Darstellungen und Lügengeschichten manipulieren lässt, erscheint eine leuchtende Seele, die es wirklich verdient, beachtet und gehört zu werden.

Michael Jackson in his own words:

<http://www.mjackson.net/words.html>

### Die Übersetzung:

„Leider leben wir in einem Zustand voller Angst. Jeden Tag hören wir es in den Nachrichten, im Radio und Fernsehen, in den Zeitungen: immer nur Krieg. Wir hören von Nationen, die sich gegenseitig schaden, von Nachbarn, die sich gegenseitig schaden, von Familien, die sich gegenseitig schaden und von Kindern, die sich gegenseitig TÖTEN! Wir müssen lernen zu leben und einander zu lieben, bevor es zu spät ist. Wir müssen damit aufhören! Wir müssen die Vorurteile stoppen, wir müssen den Hass beenden, wir müssen damit aufhören, in Angst vor unseren eigenen Nachbarn zu leben. ( ... ) Zusammen können wir etwas in der Welt verändern, zusammen können wir helfen, Rassismus zu beenden, mit Vorurteilen aufzuhören, wir können der Welt helfen, ohne Angst zu leben. Es ist unsere einzige Hoffnung, und ohne Hoffnung sind wir verloren.“ (*Michael Jackson, 2002, England*)

### Michael Jacksons Rede an der Oxford University am 07.03.2001

<http://www.mjackson.net/oxfordw.html>

Die Oxfordrede ist sehr berührend und wischt jeden Zweifel um Michael Jacksons wahre Motivationen weg.

Diese zwei Links sagen sehr viel über ihn aus und sind hervorragende Wegweiser, um den Menschen Michael Jackson besser kennen zu lernen:

<http://www.mjfriendship.de/de/>

<http://www.thesilencedtruth.com>

Das Buch vom MJ: „**Dancing the Dream**“ ist leider kaum bekannt, aber besonders empfehlenswert. Darin offenbart Michael Jackson sich auf eine sehr persönliche und poetische Weise.

- MJ setzte sich für kranke und arme Menschen, speziell Kinder, ein. Seine unzähligen, aber kaum erwähnten Wohltätigkeits- und Spendenaktionen beweisen dies sehr beeindruckend. Er hing diese Seite von sich nie an die große Glocke.
- MJ besuchte oft Waisenhäuser, um den Kindern Spielzeuge und Freude zu schenken.
- MJ hatte ein tiefes Bedürfnis zu heilen und zu helfen.



- MJ wollte, dass wir das Spielen und das Kindsein nicht vergessen.
- Liebe war seine Botschaft
- Er gründete Anfang der Neunziger die Heal the World Foundation, die seit 2002 nicht mehr aktiv ist.
- Er hatte vor die Heal the Kids Foundation zu gründen  
(Siehe dazu seine Oxford Rede <http://www.mjackson.net/oxfordw.html>)

**Hier noch einige weitere Informationen zu MJs humanitärem Wirken, die kaum bekannt sind:**

Er ließ in seinem Kino auf der Neverland-Ranch mehrere Krankenbetten hinter eine Glaswand aufstellen, damit Kinder, die intravenös behandelt wurden und ans Bett gebunden waren, ebenfalls ein wenig Spaß haben konnten.

Einmal im Monat ließ er Busse mit gesunden und kranken Kindern (mit ihren Eltern und Betreuern) kommen, damit sie einen schönen Tag auf seiner Ranch verbringen konnten.

Nach fast jedem Konzert besuchte er ein Krankenhaus und spendete Spielzeug für die Kinder und manchmal medizinisches Zubehör, wenn gerade etwas dringend benötigt wurde.

Er spendete mehrmals seine eigenen Einnahmen, wenn er auf Tournee war, für humanitäre Zwecke.

Hier ließe sich noch vieles mehr erwähnen. Weitere Informationen hierzu unter:

<http://www.thesilencedtruth.com>

<http://www.mjfriendship.de/de/>

**Globale Botschaften, die er in seinen Songs verbreitete:**

**We're the World**

**Heal the World**

**Earth Song**

**Black or White**

**Man in the mirror**

**They don't care about us**

**the lost children**

**Keep the faith**

**Beat it ... usw.**

We're the world

<http://www.youtube.com/watch?v=jzw6GiqZyD0&feature=related>

Earth Song

<http://www.youtube.com/watch?v=KOnL5c8LMqM&feature=related>

Heal the world

<http://www.youtube.com/watch?v=beFTORIM6TU>

## Über Michael Jacksons Aussehen

MJ galt außerhalb der Bühne als extrem zurückhaltend, sanft und scheu. Er selbst begründete seine Schüchternheit in seiner Autobiografie von 1988, „Moonwalk“, als eine Folge seines Aussehens, als er erwachsen wurde: Die Akne hatte ihm so sehr zugesetzt, dass er sich lieber im Dunkeln wasche. Sein größter Feind wurde mehr und mehr der Spiegel. Seine Brüder und vor allem sein Vater hänselten ihn jahrelang wegen seiner „großen“ Nase. Michael Jackson hasste mit der Zeit seine Nase. Auch machten sie sich oft über seine Hautprobleme lustig.

Man darf hierbei nicht außer Acht lassen, das Michael Jackson ein Mensch war, der ständig im Auge der Öffentlichkeit stand. Wer das nicht kennt, kann sich diesen Druck kaum vorstellen.

Michael hatte sein ganzes Leben massiv mit Hautproblemen zu kämpfen. Als Teenager bekam er starke **Akne**. Anfang der Achtziger breitete sich die Wolfskrankheit **Lupus** in seinem Gesicht aus. Die Weisfleckenhautkrankheit **Vitiligo** folgte kurz darauf. Diese Hautkrankheiten wurden medizinisch bestätigt, und es existieren auch etliche Fotos von ihm, wo man das deutlich erkennen kann. MJ erwähnte dies selbst mehrere Male, allerdings mochte er nie besonders über sein Privatleben sprechen, da es das einzige war, was er kaum hatte.

Michael Jackson war darüber sehr frustriert und traurig, weil man ihm bis zu seinem Tode unterstellte, seine Hautfarbe zu verleugnen. Er hatte mit Problemen zu kämpfen, die wir uns nicht mal im Traume vorstellen können.

Al Shapton sagte zu MJs Kinder bei der Trauerfeier am 07.07.09:

„There wasn't nothing strange about your daddy, it was strange what your daddy had to deal with, but he dealt with it.“ („*Da war nichts Seltsames an eurem Vater. Aber es war seltsam, womit eurer Vater konfrontiert wurde – aber er hat sich dem gestellt.*“)

Er hätte es nicht treffender sagen können, auch wenn er damit nicht „nur“ seine Hautkrankheiten meinte, sondern wohl eher die Presse und die gierigen Menschen, die hinter den Missbrauchvorwürfen standen, und alle, die seinen Ruhm ausschlachten wollten.

**Michael Jackson ließ sich mehrmals operieren, das war nicht zu übersehen, aber das macht ihn noch lange nicht zum Freak oder Monster.** Viel eher steckt ein sehr einsamer und sensibler Geist hinter diesem Gesicht und bittet um Verständnis. MJ wollte nicht weiß sein, er war stolz, ein Schwarzer zu sein, und setzte sich viel für Rassengleichheit ein. Er hatte zwei schlimme Hautkrankheiten, mit denen er über 30 Jahre lang klar kommen musste, während die Welt ihn wie ein Insekt auf dem Seziertisch beobachtete.

In Michael Jacksons own words:

<http://news.bbc.co.uk/2/hi/entertainment/8121209.stm>

MJ und Vitiligo:



## Seine Stimme

Michael Jackson hat nie Hormone genommen, um seine Stimme zu manipulieren!  
Er hatte einen Stimmumfang von 3, 5 Oktaven und er war außergewöhnlich tonsicher.  
Seine Stimmlage war Tenor.

Sein langjähriger Stimmlehrer Seth Riggs erwähnte einige schöne Anekdoten über MJs Trainingsmethoden und seiner engen Beziehung zu Gott.

Hier ist eine davon:

<http://www.metro.us/us/article/2009/06/29/23/3056-82/index.xml>

Hier sein Statement zu MJ:

[http://www.sethriggs.com/seth\\_mj2009\\_statement.html](http://www.sethriggs.com/seth_mj2009_statement.html)

### **Sony Music Entertainment:**

Auch Sony Music sollte man näher unter die Lupe nehmen. Denn als Michael Jackson gemeinsam mit seinem Anwalt John Branca 1984 den genialsten Deal der Musikgeschichte an Land zog (der ATV-Katalog mit den Beatlesongs), wurde es um ihn über Nacht sehr ungemütlich. Die Presse wandte sich plötzlich gegen ihn. Michael Jackson hatte sich in Bereiche gewagt, wo Künstler – vor allem Schwarze – nichts zu suchen hatte.

Weil Sony unbedingt an den Katalog wollte, schlug Sony-Chef Thomas D. Mottola später den Deal vor, mit MJ zu fusionieren. Jackson willigte ein. Von da an gehörten Jackson 50% des Sonykataloges und 50% des ATV-Kataloges. Der Sony/ATV-Katalog war geboren. Sony und Michael Jackson wurden „gleichberechtigte“ Geschäftspartner. Der Wert des Kataloges wurde auf über eine Milliarde Dollar geschätzt. Was würde mit dem Katalog passieren, wenn Jackson plötzlich nicht mehr zahlungsfähig wäre? Wie konnte man ihm am besten ausbluten lassen? Und zum Rückverkauf an Sony zwingen?

## **Waren die Missbrauchsvorwürfe nur ein Ablenkungsmanöver?**

Man kann sich natürlich auch an noch brisantere Spekulationen heranwagen, warum so vehement versucht wurde, Michael Jacksons Image zu demontieren und ihn vor allem finanziell zu ruinieren.

Als ein Mensch, der sich viel mit multidimensionale Realitäten und Frequenzen (alles ist Schwingung) auseinandersetzt, stelle ich mir zusätzlich diese Fragen:

Wem hatte MJ solchen Angst eingejagt, dass dafür eine globale Demontage notwendig war?

Wer besitzt die Macht, bestimmte Nachrichtenagenturen so stark zu manipulieren?

Was vertritt Michael Jackson, dass er in gewissen Kreisen eine solche Panik auslöste?

Warum sind es immer wieder die gleichen Nachrichtenagenturen, die diese unwahren Geschichten verbreiten? Wem gehören sie?

Was hätte energetisch mit der Erde geschehen können, wenn MJ ungehindert seine Botschaften hätte verbreiten dürfen?

Hat es vielleicht mit den hohen positiven Frequenzen zu tun, die er auf globaler Ebene, gemeinsam mit vielen Millionen von Menschen mobilisierte und anhob?

Und last but not least: Wer profitiert NICHT von diesen Schwingungen?

## **„An den Früchten kannst Du sie erkennen...!“**

Michael Jackson wollte sein Leben lang nichts anderes, als dazu beitragen, die Welt zu einem schöneren Ort zu machen. Was er mit seiner Musik & seiner Wohltätigkeitsarbeit auch tat!

Und ich frage: Was haben die Autoren geleistet, die solche böartigen Artikel und Bücher über Michael Jackson verfasst haben?

Zum Schluß möchte ich Al Shapton zu Wort kommen lassen:

<http://www.youtube.com/watch?v=MAKLq865bk>